Teil D – Besondere Regelungen für Anrainer mit Wegerecht

1. Grundlage

1. Anrainer sind Grundstückseigentümer oder Mieter am Flugplatz Worms, die ein im Grundbuch eingetragenes dingliches Wegerecht besitzen.
2. Die Ausübung des dinglichen Wegerechts umfasst:
 1. die Durchfahrt zum berechtigten Grundstück,
 2. das kurzfristige Halten zum Be- oder Entladen,
 3. die An.-Abfahrt vom berechtigten Grundstück.
3. Die Ausübung des Wegerechts bleibt entgeltfrei.
4. Alle Ein- und Ausfahrten auf die Privatstraße sowie die angrenzenden Parkflächen werden durch ein automatisches Kennzeichenerfassungssystem (ANPR) registriert. Die Erfassung erfolgt unabhängig davon, ob für das jeweilige Fahrzeug eine Entgeltspflicht besteht oder es ausschließlich im Rahmen des dinglichen Wegerechts einfährt.

2. Zweck der Erfassung

1. Die Erfassung dient ausschließlich:
 1. der automatisierten Parkraumverwaltung,
 2. der korrekten Zuordnung von Parkvorgängen zu Kundenkonten,
 3. der Abgrenzung zwischen entgeltpflichtig Nutzung und gebührenfreier Ausübung des Wegerechts.
2. Zur technischen Umsetzung ist eine Registrierung der Fahrzeugkennzeichen in einem Kundenkonto, gem. Nr. 5, bei PRM nötig.

3. Verarbeitung und Speicherung

Die erhobenen Daten (insbesondere Fahrzeugkennzeichen, Ein- und Ausfahrtszeit) werden von ParkRaumManagement PRM GmbH ausschließlich zum Zwecke der Vertragsdurchführung gem. deren ausgehängter AGB verarbeitet.

4. Berechtigte Fahrzeuge / Kontingent

1. Jedem Wegerechtberechtigten wird ein Kontingent in Höhe der auf seinem Grundstück bzw. in seinem Nutzungsbereich baurechtlich genehmigten Stellplätze und Garagen im Kundenkonto von PRM kostenfrei eingeräumt.
2. Werden mehr Fahrzeuge auf den durch das Parkraummanagement erfassten Flächen festgestellt, als dem Anrainer im Rahmen seines eingerichteten Kontingents zugeordnet sind, so gelten diese Fahrzeuge als Nutzer der Parkflächen der Flugplatz GmbH.
3. Die hieraus entstehenden Entgelte werden ausschließlich dem Kundenkonto des jeweiligen Kontingentinhabers belastet. Der Kontingentinhaber haftet für diese Entgelte als Gesamtschuldner, unabhängig davon, ob die Fahrzeuge ihm persönlich, seinen Mitgliedern, Mitarbeitern, Kunden, Besuchern oder sonstigen Dritten zuzurechnen sind.
4. Eine direkte Abrechnung mit den einzelnen Fahrzeugführern erfolgt nicht. Der Kontingentinhaber ist berechtigt, die entstandenen Kosten nach eigenem Ermessen intern auf Dritte umzulegen.

5. Kundenkonto

1. Voraussetzung für die Zuordnung der Fahrzeuge zum Anrainer ist das Anlegen eines Anrainer-Kundenkontos bei der PRM GmbH. Dort wird ein Kontingent in Höhe der auf seinem Grundstück baurechtlich genehmigten stehenden Parkplätze / Garagen angelegt.

2. Alle Parkvorgänge werden über die Kennzeichenerkennung automatisch dem Kundenkonto und Kontingent zugeordnet.
3. Es gelten zusätzlich die Vertrags- und Einstellbedingungen (Anlage 1) sowie die AGB der PRM GmbH (Anlage 2) in der jeweils gültigen Fassung.

6. Preise

1. Die Ausübung des Wegerechts bleibt entgeltfrei.
2. Führ Fahrzeug über das Kontingent hinaus gilt der jeweils gültige Normaltarif gemäß der ausgehängten Preisliste.
3. Pro nachträgliche Änderung oder Ergänzung der Kontingentliste kann eine Bearbeitungsgebühr von €6,- erhoben werden.

7. Vertragsdauer und Kündigung

1. Das Anrainer-Nutzungsrecht besteht auf unbestimmte Zeit, solange das dingliche Wegerecht fortbesteht.
2. Die Flugplatz GmbH ist berechtigt, die Regelungen dieses Teils D mit einer Frist von 3 Monaten anzupassen, sofern dies zur Anpassung an geänderte gesetzliche oder technische Rahmenbedingungen erforderlich ist.

8. Pflichtverletzungen, Sanktionen und Vertragsstrafe

5. Meldet der Sonderkunden-Berechtigte (Vertrags-/Firmenkunde bzw. Anrainer) wider besseres Wissen ein nicht berechtigtes Fahrzeug oder nutzt Sonderkonditionen außerhalb des vereinbarten Rahmens, schuldet er eine Vertragsstrafe von 120 € je Verstoß.
6. Beansprucht der Anrainer oder ein ihm zuzurechnender Nutzer das dingliche Wegerecht, stellt das Fahrzeug jedoch auf den durch das Parkraummanagement erfassten Flächen ab, obwohl das eingerichtete Kontingent noch nicht ausgeschöpft ist, gilt dies als Verstoß gem. Anlage 1 Nr. 2 und kann entsprechend geahndet werden.
7. Weitergehende Ansprüche (Entgelt, Schadensersatz, Umsetz-/Abschleppkosten) bleiben unberührt; eine gezahlte Vertragsstrafe wird nicht angerechnet. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines geringeren oder fehlenden Schadens vorbehalten.

9. Haftung

Siehe AGB der Flugplatz GmbH Teil A.

10. Schlussbestimmungen

Siehe AGB der Flugplatz GmbH Teil A.

11. Datenschutzinformation

Siehe AGB der Flugplatz GmbH Teil E.